

Fachwissen weiter vertiefen



Bildquelle: magele-picture - stock.adobe.com

Vom 13. bis 15. März 2018 fand der erste SAT-Aufbaukurs für „Geprüfte Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik“ in Ratingen bei Düsseldorf statt. Denn für den kompetenten Verkauf von Schlauchleitungen ist eine fortlaufende Aus- und Weiterbildung der fachlichen Kenntnisse unabdingbar. 27 Fachleuten aus 15 VTH-Mitgliedsfirmen nahmen an der Premierenveranstaltung teil.

Die „Geprüften Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik“ haben während des gleichnamigen zehntägigen VTH-Lehrgangs eine umfassende Schulung über alle wesentlichen Grundlagen zum Einsatz von und zu den Anforderungen an Schlauchleitungen und deren Komponenten erhalten. Um die Kompetenz für den sachkundigen Vertrieb von Schläuchen aller Art und den zugehörigen Armaturen sowie von daraus gefertigten, einbaufertigen Schlauchleitungen an Industrie- und Gewerbebetriebe zu erhalten und weiter auszubauen, hat der Arbeitskreis „Aus- und Weiterbildung“ der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ den dreitägigen Aufbaukurs konzipiert, der im März erstmals stattfand.

Zu Beginn frischte Dirk Sticher von der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie das Wissen rund um die rechtlichen Grundlagen gemäß der Druckgerä-

terichtlinie und der Betriebssicherheitsverordnung für die Auslegung, Fertigung und Konformitätsbewertung sowie die Verwendung und (wiederkehrende) Prüfung von Schlauchleitungen auf. Dabei wurde der eher „trockene Stoff“ durch das abschließende Wissensquiz nach der Manier von „Wer wird Millionär“ am Ende des Tages auch spielend vermittelt.

Am Morgen des zweiten Seminartags gab Dr. Kristian Onken von der ContiTech einen Überblick über die Regularien für Lebensmittel und Trinkwasser und erklärte die Umsetzung am Beispiel von Konformitäts- und Übereinstimmungserklärungen. Da alle zu erwartenden thermischen und chemischen Beanspruchungen einer Schlauchleitung auch für die in den Armaturen befindlichen Dichtungen berücksichtigt werden müssen, fasste anschließend Michael Krüger von COG die wichtigsten Merkmale der verschiedenen Dichtungsmaterialien zusammen.



Die Prüfung des elektrischen Widerstandes zeigt es - ist die Schlauchleitung auch wirklich (ab-) leitfähig?

rungen an die elektrische Leitfähigkeit von Schlauchleitungen.

Fortsetzung folgt

Am dritten Seminar tag setzten sich die Teilnehmer und Rechtsanwalt Tim Lieber mit der Reform der gesetzlichen Haftung für Aus- und Einbaukosten und den daraus entstehenden Nacherfüllungspflichten des Verkäufers auseinander, die seit dem 1. Januar 2018 in Kraft sind. Anschließend sprach der Referent über rechtliche Fallstricke und Risiken bei Beratung und Verkauf und zeigte eindrucksvoll, das rechtliche Themen auch für Nicht-Juristen verständlich vermittelt werden können.

Der VTH bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern und Referenten für die erfolgreiche Premiere. Die Fortsetzung folgt. ■

Am Nachmittag widmeten sich die Teilnehmer zusammen mit Frank-Achim Hofmann dem Thema Elektrostatik. Er ging auf die Technische Regel für Gefahrstoffe TRGS 727 „Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrischer Aufladungen“ ein, gab einen Einblick in das Gebiet des Explosionsschutzes mit den Gefahren von möglichen Zündquellen und sprach über die Anforder-

Die Themen im Überblick

- **Rechtliche Grundlagen (Druckgeräterichtlinie und Betriebssicherheitsverordnung)**
Referent: Dirk Sticher, Referat Anlagen- und Verfahrenssicherheit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI), Heidelberg
- **Lebensmittelrecht**
Referent: Dr. Kristian Onken, ContiTech Schlauch GmbH, Korbach
- **Dichtungen**
Referent: Michael Krüger, C. Otto Gehrckens GmbH & Co. KG, Pinneberg
- **Elektrostatik**
Referent: Frank-Achim Hofmann, Elaflex - Gummi Ehlers GmbH, Hamburg
- **Kaufrechtliche Mängelhaftung für Aus- und Einbaukosten sowie rechtliche Fallstricke und Risiken bei Beratung und Verkauf**
Referent: RA Tim Lieber, Henseler & Partner Rechtsanwälte mbB, Düsseldorf